

Land Art die Zweite!

Schnee gab es zur zweiten Stunde noch nicht, dafür strahlenden Sonnenschein an einem durchaus warmen Herbsttag! Mit reichlich Proviant ausgestattet, starteten wir zur 4. Stunde in den Park.



Unser erstes Ziel war das Wäldchen südlich des Hauses der Gegenwart. Dort entdeckten die Kinder alle in HSU durchgenommenen Bäume (Birke, Ahorn, Eiche, Buche, Fichte) samt Blättern und Früchten, malten die Baumstämme auf Papier durch und entdeckten neben einem für sie neuen Baum, dem Gingko, auch noch einen Maulwurfshügel und einen abgestorbenen Baum.



Im Anschluss liefen wir an unserem LandArt Platz vom letzten Mal vorbei, sahen nach, ob der Wind noch das ein oder andere Blatt dagelassen hat, oder ob schon alles weggeweht ist. Das Herz war noch gut erkennbar, wenngleich die Farbe der Blätter nun verblasst und statt dem satten Gelb sich in ein weniger leuchtendes Braun verwandelt hatte.



Weiter ging's über die Brücke auf die Südseite des Sees. Wir streiften am Seeufer entlang, über den Kiesstrand am Ostufer, weiter auf den Rodelhügel. Unterwegs hielten wir aufmerksam nach „Fundstücken“ Ausschau, die wir zahlreich fanden und mitnahmen oder fotografierten.

Oben am Berg machten wir dann die wohlverdiente Brotzeit mit Äpfeln und frisch gebackenem Brot, gekonnt aufgeschnitten und serviert von Lilith und Elias. Die meisten Kinder nutzten die Pause zum ausgiebigen Rennen. Rauf, runter, rauf, runter, bis die Kräfte nachließen?!



Dann stiegen wir Richtung Osten hinunter und fingen an, angeregt durch Bilder von Keith Haring Steinbilder auf die Wiese zu legen. Die Vorgabe war, dass die Bilder auch von weit weg gut zu sehen sein müssen. Gerne konnte in Gruppen gearbeitet werden.

Auch der Platz für das Bild musste gut gewählt sein, so dass eine Gruppe Jungs ganz oben am Hang ihr Glück versuchte und dort eine Pyramide aus Kindern anfang.





Eine Gruppe Mädels arbeitete, weil die Wiese am Hang recht nass war, lieber in der Ebene, legte 2 Kinder mit Steinen und stellte dann die Pyramide mit Hilfe der eigenen Körper dar.



Wieder andere legten ein Herz, einen Menschen oder auch die Initialen ihrer Namen und einen Igel aus Steinen.



Dann hieß es sich für den Heimweg stärken und zusammenpacken, um rechtzeitig zum Schulschluss erschöpft aber glücklich zur Schule zurückzukommen!